

Weißstorchtagebuch Wildenstein 2022

Datum	Ereignis
19.02.2022	<p>Anruf einer Anwohnerin um 13:30 Uhr, dass gerade ein Storch, vermutlich das Männchen, auf dem Nest angekommen ist. Das Nest sei erst vor ein paar Tagen saniert worden.</p> <p>Um 15:00 Uhr wurde der Rückkehrer am östlichen Ortsrand beim Ortsteil Vorstadt im bekannten Nahrungsgebiet angetroffen. Die Ringablesung ergab, dass es sich um das Weibchen handelt, das vier Wochen früher als letztes Jahr an seinen Brutplatz (seit 2014) zurückkam. Diesmal offensichtlich wohlgenährt mit blütenweißem Gefieder. Die letzten Jahre sah es immer kränklich mit völlig ungepflegtem und verschmutztem Gefieder aus.</p>
25.02.2022	<p>Um 10:50 Uhr ist ein Weißstorch auf dem Nest, ein weiterer will immer wieder auf dem Nest landen, wird aber jedes Mal vom Nestinhaber gleich wieder aus dem Nest geworfen. Es gab mehrere Verfolgungsflüge. Um 14:00 Uhr war der zweite Storch verschwunden. Der Nestinhaber stellte sich als das streitbare Wildensteiner Weibchen (Fotoauswertung) heraus.</p> <p>Um 17:45 Uhr Mitteilung der Anwohnerin, dass der zweite Storch jetzt auch da ist.</p>
26.02.2022	<p>Um 11:30 Uhr standen beide Weißstörche im Nest und es war sofort klar, dass ein neues Männchen im Nest steht, denn es trägt den Ring links. Die Ringablesung ergab, dass es am 28.05.2019 in Möttingen, Kr. DON, beringt wurde. Der Ring war bekannt. Er wurde am 10.08.2020 und 27.08.2020 im Biomüll der Kreismülldeponie Reutehau bei Ellwangen-Killingen und am 24.08.2020 auf einem Acker bei Westhausen, zusammen mit mehreren Weißstörchen abgelesen. Es ist immer noch möglich, dass der bisherige Nestinhaber noch zurückkehrt. Ob das erst drei Jahre alte „neue“ Männchen bei dem zwölfjährigen Weibchen bleiben kann ist davon abhängig wer sich in diesem Fall durchsetzt.</p> <p>Auffällig ist, dass das gestern noch blütenweiße Weibchen sich das Halsgefieder bereits wieder deutlich verschmutzt hat. Am Nest kann es nicht liegen, denn es wurde wenige Tage vor seiner Rückkehr saniert. Nicht ausgeschlossen werden kann, dass die braunrötliche Verfärbung durch Blut einer Verletzung, die es bei den Kämpfen mit dem neuen Männchen erlitten hat, herrührt.</p>
05.03.2022	<p>Um 12:00 Uhr steht das Weibchen allein im Nest. Bei der braunroten Verfärbung des Halsgefieders am 26.02.2022 dürfte es sich tatsächlich um Blut gehandelt haben. Die Verschmutzung ist deutlich geringer und dürfte nach dem nächsten Regen verschwinden.</p>
06.03.2022	<p>Um 15.30 Uhr stand das Weißstorchpaar zusammen einträchtig auf dem Nest. Die Ringablesung ergab, dass das junge Männchen immer noch da ist. Dass der bisherige Nestinhaber noch zurückkommt wird immer unwahrscheinlicher.</p>
11.03.2022	<p>Das Paar wurde um 15:00 Uhr zunächst in seinem bevorzugten Nahrungsgebiet auf einer Wiese am östlichen Ortsrand bei der Nahrungssuche angetroffen und flog nach kurzer Zeit auf das Nest. Das „neue“ Männchen ist immer noch da.</p>
13.03.2022	<p>Um 15:50 Uhr ist das Weibchen allein im Nest und betreibt Nestbau. Das Männchen wird um 16:00 Uhr, rechts der Straße nach Lautenbach, direkt am östlichen Ortsrand auf einer Wiese nach Nahrung suchend angetroffen. Anschließend flog es auf die andere Straßenseite, wo es zusammen mit dem inzwischen dort eingetroffenen Weibchen nach Nahrung suchte.</p>
21.03.2022	<p>Um 18:40 Uhr war das Weibchen allein zu Hause und betrieb Nestpflege. Kurz darauf kam das Männchen mit Nistmaterial zurück. Anschließend gab es noch eine gelungene Paarung.</p>
23.03.2022	<p>Nach Sonnenuntergang, um 18:40 Uhr, saß die Störchin tief geduckt im Nest. Das Männchen war unterwegs. Wird evtl. schon gebrütet?.</p>
25.03.2022	<p>Um 18:10 Uhr sitzt ein Storch im Nest. Kurz darauf kommt das Männchen zurück, gemeinsames Klappern und sofort eine Paarung. Das Weibchen stochert lange in der Nestmitte und betreibt auch am Nestrand Nestpflege. Das Männchen fliegt auf das Bürgerhaus und danach weg. Das Weibchen setzt sich mit eindeutigen Rütteln auf das Teilgelege. Definitives Brüten.</p>
10.04.2022	<p>Um 18:00 Uhr sitzt ein Weißstorch bei kühlem windigem Wetter tief ins Nest geduckt auf dem Gelege.</p>
26.04.2022	<p>Auch in diesem Nest sollten seit heute bereits die ersten Küken sitzen.</p> <p>Am Abend kam das Männchen zur Ablösung ins Nest zurück. Das brütende</p>

	Weibchen stand kurz danach auf. Das Männchen stocherte für kurze Zeit intensiv und aufgeregt in die Nestmulde und setzte sich bei einsetzendem Regen sofort hin nachdem das Weibchen abgeflogen war.
28.04.2022	Um 19:30 Uhr saß das Männchen im Nest. Zur gleichen Zeit stand auf dem Dach des Bürgerhauses ein weiterer Weißstorch (offensichtlich ein Männchen) der am linken Bein einen leider nicht ablesbaren Aluminiumring (vermutlich Hiddensee?) trug. Als das Weibchen nach wenigen Minuten zurückkam zunächst langes gemeinsames Klappern. Als sich der Störstorch davon nicht beeindruckt ließ startete das Weibchen einen aggressiven Frontalangriff. Es gab längere Verfolgungsflüge von denen das Weibchen zwischendurch auch auf das Nest zurückkehrte. Der Störstorch kreiste mindestens noch 20 Min. im Nestbereich und wurde immer wieder vom Weibchen angegriffen bis er sich in westliche Richtung entfernte. Die eigentliche Absicht, eine Fütterung zu beobachten und den Schlupf von Küken zu bestätigen, konnte bei dem Trubel leider nicht umgesetzt werden.
01.05.2022	Das Nest wurde von 18:30 Uhr bis 19:40 Uhr beobachtet. Es saß das Männchen auf dem Nest. Als es nach 15 Min. aufstand war zunächst minutenlange Gefiederpflege angesagt. Währenddessen kam das Weibchen ins Nest zurück. Auffällig war: „Kein Begrüßungsklappern“ ??? Das Weibchen stand dann 10 Min. am Nestrand und betrieb intensive Gefiederpflege. Das Männchen stocherte, bevor es sich wieder hinsetzte, noch intensiv in der Nestmulde. Das Weibchen flog wieder ohne abzulösen ab. Auch während der Restzeit stand das Männchen dreimal auf, und stocherte intensiv in der Nestmulde. Auch heute konnte keine Fütterung festgestellt werden. Nach Auskunft von der Anwohnerin Albrecht war auch heute gegen 16:30 Uhr wieder ein Störstorch auf dem Bürgerhaus der verjagt wurde.
06.05.2022	Beobachtungszeit von 19:45 bis 20:30 Uhr. Das brütende Männchen stand nur um 20:28 Uhr einmal kurz auf, warf ein bisschen Nistmaterial aus dem Nest und setzte sich nach ca. 15 Sekunden wieder hin. Schlupftermin wäre der 26.04.2022 gewesen. Keine Fütterung. Wahrscheinlich wieder, wie in den Jahren 2018 bis 2020, ewiges Brüten und kein Bruterfolg.
18.05.2022	Um 20:20 Uhr Feststellung, dass immer noch gebrütet wird. Es sitzt das Männchen im Nest. Es gibt wohl die ewige Brut wie in den Jahren 2018 bis 2020. Vermutlich will das Weibchen mal wieder keine Jungstörche aufziehen.
10.06.2022	Das Männchen ist am Abend mit ca. 30 weiteren Weißstörchen im Biomüll der Kreismülldeponie Reutehau auf der Suche nach Nahrung.
26.06.2022	Das Männchen ist auch an den folgenden Tagen: 23./24./26.06.2022 abends im Biomüll zu sehen.
24.08.2022	Mitteilung einer Beobachterin, dass einer der dreckigen Wildensteiner Störche immer beim Autohaus Kümmerle zur Übernachtung auf dem Dach steht. Ob es das Männchen oder das Weibchen ist kann sie nicht erkennen. Wann die Wildensteiner Weißstörche weggezogen sind ist nicht bekannt